

Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat

Relaunch des Internetauftritts www.bern.ch: Phase 2; Investitionskredit

1. Worum es geht

Mit jährlich über einer Million unterschiedlichen Besucherinnen und Besuchern hat sich das Internet der Stadt Bern seit dem Relaunch Anfang 2005 zu einem zentralen elektronischen Informationsmedium für die Bevölkerung und die Gäste der Stadt Bern entwickelt. Inzwischen stösst das System aber konzeptionell und inhaltlich an Grenzen. Die Entwicklung der sozialen Medien, die Verbreitung von Smartphones und Tablets sowie die Ausbreitung von Online-Dienstleistungen haben das Internet und die Erwartungen an Webangebote stark verändert. Dies erfordert eine grundlegende Modernisierung der Internetpräsenz der Stadt Bern, sowohl in inhaltlicher als auch in konzeptioneller und in technischer Hinsicht.

Klärungsbedarf besteht auch bei der Betriebsorganisation und des Bewirtschaftungskonzepts sowie eines zentral einzuführenden Releasemanagements: Aufgrund der heute vorhandenen Möglichkeiten und Ressourcen konnte die Internetplattform nur begrenzt neue Bedürfnisse der Dienststellen abdecken. Deshalb sind in den vergangenen Jahren für diverse Projekte, Zielgruppenangebote und spezifische Anwendungen mehr als 30 Subauftritte entstanden, die nicht auf der städtischen Plattform betrieben werden und die nicht oder nur teilweise dem Design des zentralen Auftritts unter www.bern.ch entsprechen. Mit dem Relaunch und mit einem anschliessenden konsequenten Releasemanagement sollen diese extern betriebenen Subauftritte schrittweise auf die städtische Plattform gebracht werden. Neue Bedürfnisse bzw. Subauftritte sollen in Zukunft mit der zentralen Plattform abgedeckt werden. Dadurch können die heute bei etlichen Dienststellen für die externen Subauftritte anfallenden Betriebskosten längerfristig eingespart und Investitionskosten für Weiterentwicklungen auf der zentralen Plattform für mehrere Dienststellen genutzt werden.

Aus den oben genannten Gründen besteht dringender Handlungsbedarf für einen umfassenden Relaunch des Internetauftritts der Stadt Bern, der als Online-Eintrittsportal für die Bundeshauptstadt auch einen wichtigen Image-Effekt erzielen kann.

In einer ersten Phase der Gesamterneuerung haben die Informatikdienste gemäss GRB Nr. 2013-437 vom 3. April 2013 ein technisches Upgrade der veralteten Software durchgeführt, um die Betriebssicherheit der Webumgebung zu gewährleisten. In der zweiten Phase des Relaunch-Projekts sollen die inhaltliche Erneuerung, die Umsetzung eines modernen und mobilfähigen Designs sowie eine optimierte Benutzerführung im Vordergrund stehen. Zudem werden Anforderungen berücksichtigt, die im Rahmen der vom Gemeinderat beauftragten Vorstudie (GRB Nr. 2013-1496) zusammengetragen wurden. Dazu zählen Forderungen seitens parlamentarischer Vorstösse bezüglich E-Government (23.6.2005 Motion Reto Nause (CVP)/Christian Wasserfallen (JF)/Ueli Stückelberger (GFL): „Zur Verwirklichung von E-Government und bürgernaher Verwaltung in Bern“) und Barrierefreiheit (12.9.2013 Postulat Fraktion GB/JA! (Regula Tschanz, GB): „Barrierefreier Webauftritt für die Stadt Bern“). Aufgenommen wurden auch Verbesserungs- und Erweiterungsvorschläge von Dienststellen der Stadtverwaltung und externen Partnern wie Bern Tourismus.

Die Machbarkeit dieser Anforderungen wurde geprüft und diese sind mit der im Einsatz stehenden Plattform mit entsprechenden Erweiterungen möglich. Ausserdem wurden die Aufwände für die Umsetzung geschätzt und in Gesprächen mit Internet-Verantwortlichen von grossen Städten und

Kantone validiert. Ein für die Umsetzung benötigter Investitionskredit von Fr. 1 137 600.00 (inklusive der Kosten für die schon erfolgte und oben beschriebene Phase 1 sowie für die Vorstudie zur Phase 2) wird dem Stadtrat mit dieser Vorlage zum Entscheid vorgelegt.

2. Ausgangslage

Im Jahr 2005 wurde die heutige Website der Stadt Bern mit einem neuen Content Management System (CMS) aufgebaut. Seitdem haben sich die Benutzung der digitalen Medien und das Internet selbst dramatisch verändert und die Ansprüche an Webseiten und Online-Dienstleistungen sind stark gestiegen. Diesen Veränderungen wurde zwar mit laufenden Aktualisierungen und Anpassungen des bestehenden Systems Rechnung getragen. Eine fehlende E-Government-Strategie, mangelnde Ressourcen und fehlende Mittel für das Releasemanagement setzten den Möglichkeiten zur Weiterentwicklung der Webplattform aber enge Grenzen.

Bereits frühzeitig im 2009 stellten die für den Betrieb verantwortlichen Stellen erste Überlegungen für einen umfassenden Relaunch an. Sie kamen aber damals zum Schluss, dass für diesen Relaunch eine E-Government-Strategie nötig war. Diese Strategie liegt erst seit Sommer 2013 vor.

Im Herbst 2012 zeigte sich zudem, dass die Betriebssicherheit mit der veralteten Software-Version nicht mehr garantiert war. Deshalb wurde das Projekt Relaunch Internet www.bern.ch gestartet und als Sofortmassnahme im Sommer 2013 die Basis-Software einem Upgrade auf die neueste Version unterzogen. Dieses Upgrade hat über die Sicherung des Betriebs den Vorteil, dass ein auf dieser Basis entwickeltes, neues und barrierefreies Framework implementiert werden kann. Dieses Framework wurde vom Kanton Zug in Auftrag gegeben und ist seit Herbst 2013 unter www.zg.ch im Einsatz.

Die heute eingesetzte OpenSource-Plattform wird durch den Verein OneGov weiterentwickelt, einem Zusammenschluss mehrerer Städte und Kantone. Die Stadt Bern ist Mitglied dieses Vereins. Die angestrebte weitere Zusammenarbeit mit dem Verein OneGov und die Nutzung von dessen Plattform, welche auf der OpenSource Software Plone aufbaut, entspricht dem in der E-Government-Strategie der Stadt Bern verankerten Ziel, Kosten durch gemeinsame Projekte mit anderen öffentlichen Organisationen zu teilen und damit für die einzelnen Beteiligten zu senken. Der Kanton Zug, führendes Mitglied des Vereins OneGov, hat in den letzten Monaten grosse Schritte zur Modernisierung der Plattform unternommen und vorfinanziert.

Etliche Angebote und Inhalte von städtischen Dienststellen werden heute nicht oder nicht vollumfänglich über die Suchmaske unter www.bern.ch gefunden. Viele User klagen über die schlechte Auffindbarkeit von Inhalten und Online-Dienstleistungen. Etliche Angebote werden nicht auf der zentralen Plattform betrieben und sind so nicht in der zentralen Suche integriert und auch thematisch schlecht verknüpft.

Ein Beispiel: Weil es aufgrund der beschränkten Mittel und Ressourcen nicht möglich war, neue Anforderungen des Sportamts abzudecken, betreibt das Sportamt unter www.sportamt-bern.ch eine separate Webplattform sowie ein eigenes Reservationssystem für Sportplätze und Turnhallen. Die Investitionskosten allein für diesen Auftritt belaufen sich auf fast Fr. 200 000.00, die Betriebskosten nicht mitgerechnet. Die Inhalte des Sportamts und das Reservationssystem sind so schlecht zugänglich über die Website der Stadt und deren zentraler Suche.

In einigen Fällen wurden notwendige Systeme separat beschafft oder entwickelt und stehen anderen Dienststellen nicht zentral zur Verfügung. Von den Einwohnerdiensten wurde beispielsweise vor einigen Monaten ein weiteres externes Reservationssystem in Betrieb genommen. Weitere

Ämter und Dienststellen, wie beispielsweise die Steuerverwaltung, haben Bedürfnisse an Reservationssystemen angemeldet. Fehlende Koordination sowie ein fehlendes zentrales Budget zur gemeinsamen Beschaffung solcher funktionalen Erweiterungen führen zur Zerstückelung der städtischen Online-Angebote. Solche Anforderungen sollen in Zukunft mit der zentral geführten Releaseplanung durch den Informationsdienst in enger Zusammenarbeit mit dem Programmleiter E-Government koordiniert werden, damit nicht mehrfach redundant ähnliche Systeme eingeführt werden.

3. Ziele und Nutzen

Für den Relaunch von www.bern.ch wird folgende Vision formuliert:

Bürgerinnen und Bürger erhalten schnell und ohne Kenntnisse der Behördenstruktur die Informationen, welche sie zur Klärung oder zur Erledigung ihres Anliegens suchen. Das leicht zu findende, verständlich aufgebaute und auch für Menschen mit einer Behinderung zugängliche Angebot trägt dazu bei, den Aufwand für die Bearbeitung von Fragen bei der Bevölkerung und der Stadtverwaltung zu verringern.

Wesentliche zu erreichende Ergebnisse des inhaltlichen Relaunchs und Redesigns gemäss den in der Vorstudie zusammen getragenen Anforderungen:

- Eine moderne, bürgerfreundliche Internetpräsenz, die dem Image der Schweizer Hauptstadt und einer kundenfreundlichen Stadtverwaltung entsprechen und einen Nutzen für das Stadtmarketing leisten.
- Attraktives und dynamisches Newsangebot, das aktueller ist als heute und zusätzliche Serviceinformationen bietet.
- Informationen zu Wirtschaft und Tourismus sind von der Homepage direkt erreichbar und können schnell gefunden werden.
- Neu werden Veranstaltungsmeldungen und eine Veranstaltungsübersicht angeboten (Events Kultur, Wirtschaft, Tourismus).
- Auf der Homepage bestehen gut sichtbare Direktzugänge zu häufig gesuchten und aktuell nachgefragten Dienstleistungen der Stadtverwaltung. Diese werden auch aktuellen Ereignissen oder saisonalen Nachfragen angepasst.
- Neuausrichtung der Inhalte auf heutige Nutzungsgewohnheiten (kurze, prägnante Informationen, serviceorientiert, mobiltauglich, barrierefrei, mehrsprachig wo sinnvoll).
- Optimierung der Inhalts- und Navigationsstruktur, um den Zugang zu Themen ohne Kenntnisse der Behördenstruktur konsequenter als heute zu ermöglichen.
- Die Inhalte der Site sind noch besser über Suchmaschinen zu finden.
- Inhalte von Subauftritten sind durch konsequente Nutzung der gemeinsamen Plattform endlich über www.bern.ch erreichbar und in der zentralen Suche zu finden.
- Dienstleistungen und Themen werden erklärt und den Benutzenden klar aufgezeigt, wer sich um die Themen in der Verwaltung oder allenfalls ausserhalb der städtischen Verwaltung kümmert.
- Subauftritte werden sukzessive auf die gemeinsame Plattform geführt, neue Subauftritte werden gleich auf der gemeinsamen Plattform installiert.
- Barrierefreie Website gemäss vorgeschriebener Norm, zertifiziert durch die Stiftung Zugang für alle (technisch und inhaltlich).
- Mobilfähiges, Responsive Design: reaktionsfähiges Design, das sich dem Ausgabegerät anpasst und die Nutzung mit Tablets und Smartphones erleichtert. Das Design wird auch ein frisches modernes Erscheinungsbild zeigen.

- Style Guides regeln neu auch die Erarbeitung von Auftritten, Dienstleistungen und E-Government Services aus der Sicht des Designs und der einfachen Benutzbarkeit.
- Mobilfähiger Stadtplan mit Ausbau interaktiver Inhalte (Suche nach wichtigen Themen).
- Ein neues Analysetool unterstützt die bedarfsgerechte Steuerung des Inhaltsangebots und ermöglicht eine inhaltliche Erfolgskontrolle.
- Organisation und Prozesse der Bewirtschaftung, Releaseplanung und Weiterentwicklung sind optimiert, Anforderungen von Dienststellen werden zentral koordiniert.

4. Das Projekt

Die Gesamterneuerung der Internetplattform www.bern.ch wurde 2012 von den Informatikdiensten und vom Informationsdienst initiiert, weil die Betriebssicherheit auf der veralteten Plattform bzw. der alten Version von Plone CMS nicht mehr gewährleistet war. In einer ersten Phase des Projekts Relaunch Internet wurde die Plattform im letzten Sommer auf die aktuelle Plone Version angehoben. Seit November 2013 bis im April 2014 wurden in einer vom Gemeinderat beauftragten Vorstudie für die Phase 2 in Interviews und Workshops Bedürfnisse erhoben und analysiert. Dazu wurde die Machbarkeit der Umsetzung auf Basis der OneGov Plattform geprüft und die nötigen Ressourcen im Detail geschätzt. Die Ergebnisse dieser Analyse wurden in der Vorstudie zusammengefasst, welche dem Geschäftsdossier beiliegt.

Den Beschluss der politischen Behörden vorausgesetzt, könnte die Umsetzung im Oktober 2014 beginnen. Der Basis-Relaunch soll bis im Frühsommer 2015 erfolgen. Dieser und auch die nachfolgenden Projektschritte bis Ende 2015 beinhalten auch die Rückführung (Migration) der Subauftritte des Typs 1, 2.1 und 2.2 (siehe Liste im Anhang).

Projektorganisation

Das Umsetzungsprojekt soll unter der Führung der Stadtkanzlei und mit dem E-Government-Programmleiter als Projektleiter in Verbindung mit dem Informationsdienst durchgeführt werden. Dadurch ist auch die Koordination mit der E-Government-Strategie und der entsprechenden E-Government-Projekte gewährleistet. Die Leistungserbringer Informatikdienste und Vermessungsamt (GIS, Stadtplan) sind Mitglieder im Projektsteuerausschuss.

5. Beschaffungsverfahren

Mit einer öffentlichen Ausschreibung sollen die Partner für die technischen Umsetzungs- und Implementierungsarbeiten evaluiert werden. Weil die Stadt Bern ihren Webauftritt weiter auf der OpenSource Plattform OneGov des Vereins www.onegov.ch betreiben will, wird in der Ausschreibung festgelegt, dass die Erweiterungen für den Relaunch www.bern.ch auch den anderen Mitgliedern des Vereins OneGov zur Verfügung stehen. Dies entspricht dem Vereinsziel, Weiterentwicklungen gemeinsam zu finanzieren und nutzen zu können. So profitiert beispielsweise die Stadt Bern, wie in der Vorstudie erwähnt, von der Erarbeitung und Finanzierung eines barrierefreien und mit mobilen Geräten benutzbaren Frameworks durch den Kanton Zug.

6. Interne Aufwände im Projekt und im Betrieb

Die internen Aufwände für die Überprüfung und die Überarbeitung sämtlicher Inhalte und die Schaffung zusätzlicher Themenseiten zur besseren Benutzerführung (Themen-Triageseiten) wurden vom Projektteam auf der Basis von redaktionellen Erfahrungen und Gesprächen mit Re-

daktionen anderer grossen Städte und Kantone auf etwa 500 - 600 Personentage geschätzt. Die sieben Redaktionsverantwortlichen der Direktionen, der Stadtkanzlei und des Ratssekretariats müssen mit zusätzlichem Koordinations- und Redaktionsaufwand rechnen. Auch die ca. 60 Autorinnen und Autoren der Ämter und Dienststellen werden für die Überarbeitung der Inhalte zusätzliche Zeit einplanen müssen.

Etwa 100 Themenseiten enthalten direktionsübergreifende Inhalte und Verlinkungen. Die Inhalte dieser Seiten werden sinnvollerweise zentral vom Informationsdienst erfasst und betreut. Der Informationsdienst ist bei der Umsetzung der neuen Inhalte, mit der Qualitätskontrolle als auch mit der Teilprojektleitung Inhalte & Design stark gefordert. Die aufwändigen Projektarbeiten, die zentrale Applikationsverantwortung und das Releasemanagement für den professionellen Betrieb der erweiterten, stetig zu aktualisierenden Plattform können mit den heutigen personellen Mitteln nicht befriedigend geleistet werden.

Die Projektleitung hat bei grösseren Städten die Ressourcenlage nachgefragt und sich über die dort gelebten Organisationsformen im Bereich Redaktion und Gesamtplanung der Internetauftritte informiert. Es ergibt sich ein sehr heterogenes Bild, wie im Detail in der Vorstudie zu diesem Projekt nachzulesen ist: Die Tendenz zu einer Zentralisierung bzw. stärkeren Koordination von Weiterentwicklungen ist überall vorhanden. Jedoch findet sich im Bereich der Redaktion oft ein über Jahre gewachsenes, dezentrales System, welches beispielsweise im Falle der Stadt Zürich bis zu 800 Autoren aufweist, welche Inhalte bearbeiten können. Dieser Punkt wird dann auch meist als einer der wichtigsten Nachteile genannt, um eine Webpräsenz zu erlangen, wo die Benutzenden sich zurecht finden und ein klares System in der Darstellung und Aufbereitung von Inhalten herrscht.

Die steigenden Bedürfnisse an die Aktualität des Webangebotes und die redaktionellen Aufgaben für eine aktuellere Site (z.B. mit Veranstaltungen), sowie die zentrale Applikationsverantwortung mit der zu führenden Releaseplanung bedürfen einer Aufstockung des Stellenetats beim städtischen Informationsdienst um 60 Stellenprozent. Mit den bis heute zur Verfügung stehenden Ressourcen können diese zusätzlichen Aufgaben nicht geleistet werden. Die zusätzlichen Personalressourcen entstehen durch erhöhten Aufwand bei bestehenden Aufgaben und durch neue Aufgaben, die der Informationsdienst in seiner gestärkten Rolle als Koordinationsinstanz wahrnehmen wird. Neue Aufgaben sind beispielsweise die Koordination für jährliche Upgrades mit den notwendigen Anwendertest, die Umsetzung des Subsitekonzepts und die Begleitung von Projekten im E-Government-Umfeld aus Sicht Kommunikation, sowie die Koordination der News-Aufschaltungen, die Publikation von Veranstaltungsmeldungen und die Pflege von rund 100 Triageseiten. Diese Ressourcen sollen in die Budgetplanung (IAFP 2016/17) als zusätzliche Personalressourcen im Informationsdienst für eine auf zwei Jahre befristete Stelle aufgenommen werden. Im Idealfall könnte die neue Stelle ab 2016 mit der während des Projektes als Projektassistenz beschäftigten Person besetzt und das im Projekt aufgebaute Wissen weiter genutzt werden.

7. Kosten

Bis Ende April 2014 wurden im Projekt für die Phase 1 (Upgrade für die Betriebssicherheit) Fr. 130 000.00 und für die Projektierung der Phase 2 Fr. 50 000.00 eingesetzt. Die Mittel, die für die Umsetzung der in Phase 2 geplanten Erweiterungen und Optimierungen sowie für die Migration von Subsites der Kategorie 1 und 2.1 (siehe Anhang) vorgesehen sind, wurden auf Basis von Grobforten und den Kosten vergleichbarer Projekte anderer grosser Städte wie folgt geschätzt:

Bereich	Betrag
Kosten Design	105 000.00
Kosten Inhalte überarbeiten	115 000.00
Kosten Technik	562 600.00
Kosten Organisation	85 000.00
Projektassistenz während 14 Monaten Projektdauer	90 000.00
Total geschätzte Projektkosten Umsetzung Phase 2	957 600.00
Total Kosten Phase 1 und Projektierung Phase 2	180 000.00
Total Kosten Projekt (geschätzt), Phasen 1 und 2	1 137 600.00

Das Total der geschätzten Projektkosten für die Umsetzung der Phase 2 umfasst auch die intern zu verrechnenden Kosten der Informatikdienste, die auf Fr. 30 400.00 veranschlagt werden. Weitere Kosten der intern geleisteten Arbeit seitens der Direktionen (Autoren und Redaktoren), des Informationsdiensts und der Stadtkanzlei werden nicht dem Projekt berechnet. Projektreserven wurden in den einzelnen Positionen schon mitberechnet.

8. Folgekosten

8.1. Kapitalfolgekosten

Investition	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	5. Jahr
Restbuchwert	1 137 600.00	910 080.00	682 560.00	227 520.00
Abschreibung 20 %	227 520.00	227 520.00	227 520.00	227 520.00
Zins 2.28 %	25 935.00	20 750.00	15 560.00	5 185.00
Kapitalfolgekosten	253 455.00	248 270.00	243 080.00	232 705.00

8.2 Betriebsfolgekosten

Die bisher budgetierten Betriebskosten beinhalten den internen Personalaufwand der Informatikdienste sowie das Hosting und die Softwarepflege des Internet-Auftritts durch die Firma 4teamwork. Die internen Leistungen belaufen sich auf jährlich Fr. 94 000.00 und die externen Leistungen auf jährlich Fr. 65 000.00. Zu den bisherigen Kosten erwartet die Projektleitung einen zusätzlichen betrieblichen Aufwand ab 2016 von Fr. 50 000.00 pro Jahr, um die stetige Aktualisierung der Software auf die neuste Version gewährleisten zu können. Nebst der Abdeckung von Sicherheitsanforderungen ist eine solche stetige Aktualisierung notwendig, um von den Modulen und Weiterentwicklungen im Umfeld der OneGov OpenSource Plattform profitieren zu können.

Den Direktionen werden die jährlichen Betriebs- und Kapitalfolgekosten zu je 1/5 der Summe weiterverrechnet.

9. Nicht-Umsetzung

Im Falle einer Nicht-Umsetzung des Projekts und der Ablehnung der Anträge würde zwar der bestehende Internetauftritt unter www.bern.ch weiterhin mit den beschränkten Ressourcen so gut wie möglich aktualisiert. Die Plattform würde aber nicht den in der Vorstudie formulierten Anforderungen entsprechen, weiterhin weder für mobile Geräte optimiert noch für die barrierefreie Nutzung durch behinderte Personen zur Verfügung stehen.

Diverse Ämter und Fachstellen müssten weiterhin zeitgemässe Auftritte für Kampagnen, Projektsites und spezielle Web-Applikationen selbst umsetzen und betreiben lassen und dadurch lang-

fristig Beträge investieren, die in der Summe das vorgeschlagene Projekt und die zusätzlich im Betrieb benötigten Kosten für die Releaseplanung übersteigen.

Antrag

1. Der Stadtrat genehmigt das Projekt Relaunch Internetauftritt der Stadt Bern www.bern.ch.
2. Er bewilligt für die Umsetzung des Projekts einen Investitionskredit von Fr. 1 137 600.00 zu-
lasten der Investitionsrechnung I650 0060, I650 0054 und I650 00056 (Kostenstelle P650326).
Die Kosten für die Umsetzungen in Phase 1 und die Planung der Phase 2 von
total Fr. 180 000.00 sind in diesem Gesamtkredit enthalten.
3. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt.

Bern, 13. August 2014

Der Gemeinderat

Anhang:

Liste von Subsites im städtischen Umfeld

Anhang: Liste von Subsites im städtischen Umfeld

*Site-Typen werden am Ende der Liste erklärt.

Subsite	Link	Inhaltliche Schwerpunkte	Gestaltung	Hosting	CMS	Dienststelle	Typ *	Bemerkungen
Sprachportale EN, FR, IT	http://www.bern.ch/en , www.bern.ch/fr , www.bern.ch/it	Adressen, Kontaktdaten und wesentliche Infos in drei Sprachen (basierend auf Broschüre Bern für Sie)	wie bern.ch	Stadt Bern	Zope/Plone	Informationsdienst	Typ 1	vollintegriert, keine Subsite mehr, eigene Startseite mit reduziertem Inhaltsangebot, reduzierter Navigation
Kompetenzzentrum Schlossmatt	http://www.schlossmatt-bern.ch/	Website des Kompetenzzentrums Schlossmatt	abweichend	extern	unbekannt	Jugendamt	Typ 1	vollintegriert, keine Subsite mehr
Schulprojekte Gesundheitsdienst	www.schulprojekte.bern.ch	Angebote des Gesundheitsdiensts Süd im Schulbereich (Webseite ist auch unter http://www.gsdsued.ch/ erreichbar)	abweichend	Stadt Bern	inips-cms	Gesundheitsdienst	Typ 1	Redundante Informationen, Kerninfos, die auf bern.ch gehören
Ausbildung Sanitätspolizei	http://www.sano-ausbildung.ch/	Informationen zur Ausbildung bei der Sanitätspolizei	abweichend	Stadt Bern	Joomla	Sanitätspolizei	Typ 1	vollintegriert, keine Subsite mehr
Alters- und Pflegeheim Kühlewil	http://www.kuehlewil.ch	Website des städtischen Alters- und Pflegeheims	abweichend	extern	unbekannt	Alters- und Versicherungsamt	Typ 1	integriert, im Themenbaum, mit Positionierung im Content (eigene Hintergrundbilder, Key Visual)
Natur- und Umweltkalender,	http://www.natur-umweltkalender.ch/	Terminkalender, Plattform zur Vernetzung und Austausch, gemeinsame Plattform mit externen Partnern	abweichend	Stadt Bern AfU	unbekannt	Amt für Umweltschutz/ Stadtgärtnerei	Typ 1	Veranstaltungen per iFrame anzeigen, da Partner Kalenderdaten erfassen
Hochwasserschutzprojekte	http://www.hochwasserschutzbern.ch/	Informationen zum Hochwasserschutz, Projekte, und Massnahmen	abweichend	extern	Zope/Plone	Tiefbauamt	Typ 1	integriert, im Themenbaum, mit Positionierung im Content, wenn gewünscht
Bundesplatz	http://bundesplatz.bern.ch	Informationen zum Bundesplatz	wie bern.ch	Stadt Bern	Zope/Plone	Tiefbauamt	Typ 1	integriert, im Themenbaum, mit Positionierung im Content, wenn gewünscht / falls mehr aktueller Inhalte geboten wird, wäre auch Typ 2.1 denkbar
Nimmergrün	www.bern.ch/nimmergruen	Informationen für Seniorinnen und Senioren der Stadt Bern, Adressimport aus Adressdatenbank ADRUS	wie bern.ch	extern	Zope/Plone	Alters- und Versicherungsamt	Typ 1	integriert, im Themenbaum, mit Positionierung im Content, eigenes Hintergrundbild / prüfen, ob Nimmergrün und Pflegetar zusammengeführt werden können
Pflegestar	http://www.bern.ch/pflegestar	Informationen für Seniorinnen und Senioren der Stadt Bern, Adressimport aus Adressda-	wie bern.ch	extern	Zope/Plone	Alters- und Versicherungsamt	Typ 1	integriert, im Themenbaum, mit Positionierung im Content, eigenes Hintergrundbild

tenbank Adrus								
Hallo Bern	http://hallo.bern.ch	Informationen über Regeln des Zusammenlebens	wie bern.ch	Stadt Bern	Zope/Plone	Kompetenz-zentrum Integration	Typ 1	integriert, im Themenbaum, mit Positionierung im Content, eigenes Hintergrundbild, prüfen: falls Mehrsprachigkeit käme (Infos wenden sich eher an Neue in Bern), Inhalte unter Neuzuziehen integrieren
Gebäudesanierungs-programm Stadt Bern	www.bern-saniert.ch	Informationen zum Gebäudesanierungs-programm der Stadt Bern. Aktuell sind die Förder-gelder der Stadt aufgebraucht. Weiterhin live geschaltet.	abweichend	Stadt Bern AfU	Typo 3	Amt für Umweltschutz	Typ 1	integriert, im Themenbaum, mit Positionierung im Content, eigenes Hintergrundbild, scheint kein echter Verbund-auftritt zu sein, wenig Inhalt, überhaupt noch aktuell?
Sozialwegweiser (früher Schtibäng)	www.bern.ch/sozialwegweiser	Adressverzeichnis, Adressimport aus Adressdatenbank ADRUS	wie bern.ch	Stadt Bern	Zope/Plone	Jugendamt	Typ 2.1	Subdomain, eigene Startseite, CD Stadt Bern, eigenes Hintergrundbild
Sportamt	www.sportamt-bern.ch	Auftritt Sportamt, Reservationssystem für Sportanlagen, SAP-Anbindung, Steuerung der Reparatur der Eisanlagen	abweichend	extern	keine Angabe	Sportamt	Typ 2.1	Subdomain, eigene Startseite, CD Stadt Bern, eigenes Hintergrundbild, eigene Bildwelt
Webshop der SBZ	http://www.sbzbern.ch/	Webshop der SBZ	wie bern.ch	Stadt Bern	Zope/Plone	Schul- und Büromaterial-zentrale	Typ 2.1	Subdomain, eigene Startseite, CD Stadt Bern, eigenes Hintergrundbild / Klärung: Einbindung Shop-Technologie, Design Shop
Geodatenportal	http://www.bern.ch/geoportal	Angebotsplattform des GIS-Kompetenzzentrums Bern (GKB) / Vorschaltseite www.bern-geo.ch besteht ausserdem, diverse Karten und Geodaten-Angebote	wie bern.ch	Stadt Bern	Zope/Plone	Vermessungsamt	Typ 2.1	Subdomain, eigene Startseite, CD Stadt Bern, eigenes Hintergrundbild
Bern baut	http://www.bern-baut.ch/	Baustellen im öffentlichen Strassenraum	wie bern.ch	Stadt Bern	Zope/Plone	Tiefbauamt	Typ 2.1	Subdomain, eigene Startseite, CD Stadt Bern, eigenes Hintergrundbild
Neuzuziehen	www.bern.ch/neuzuziehen	Informationen für Neuzuziehende in zehn Sprachen	Design Stadt Bern	Stadt Bern	Zope/Plone	Stadtkanzlei, Beziehungspflege	Typ 2.1	Subdomain, eigene Startseite, CD Stadt Bern, eigenes Hintergrundbild
Primano (Frühförderung)	http://www.primano.ch/	Infos zur Frühförderung von Kindern	abweichend	Stadt Bern	Typo 3	Gesundheitsdienst	Typ 2.1	Subdomain, eigene Startseite, CD Stadt Bern, eigenes

Projekt WankdorfCity	http://www.wankdorfcity.ch	Information zum Projekt sowie Vision und Konzept	abweichend	extern	unbekannt	Immobilien / IMR	Typ 2.2.	Hintergrundbild, evtl. aber auch Vollintegration Subdomain, eigene Startseite, Erweiterung CD
Projekt Stöckacker Süd	http://www.stoeckackersued.ch	Information zum Projekt	abweichend	extern	unbekannt	Immobilien / IVW + BM	Typ 2.2.	Subdomain, eigene Startseite, Erweiterung CD
Campingplatz Eichholz	http://www.camping-eichholz.ch/	Campingplatz vermarkten	abweichend	extern	unbekannt	Sportamt	Typ 2.2.	Subdomain, eigene Startseite, Erweiterung CD
Feuerwehr	http://www.berufsfeuerwehr-bern.ch/	Auftritt Berufsfeuerwehr	abweichend	extern	AiW - Web development	Berufsfeuerwehr	Typ 2.2.	Überführung auf Typ 2.2. mit Feuerwehr prüfen (Auftritt erst ein Jahr alt), Brandcorps und Nachtwachen sind angeschlossen, müssen Zugriff haben
Sporthallen Weissenstein	http://www.spohawe.ch/	Projektinfos	abweichend	extern	unbekannt	Sportamt	Typ 3, extern	Subsite mit Partnern
Base4kids	www.base4kids.ch	Schulinformatik-Projekt der Stadt Bern, Projekt- und Kollaborationsplattform	abweichend	Stadt Bern	Contrex	Schulamt	Typ 3, extern	Zugriff von Lehrpersonal und Schülern, historisch gewachsen, Schulen haben sich gerade daran orientiert
Artikel 17	www.artikel17.ch	Information über Integration in Volksschule	abweichend (analog base4kids)	Stadt Bern	Contrex	Schulamt	Typ 3, extern	Inhalte könnten aber vollintegriert werden, zumindest in base4kids
Fäger	www.faeager.ch	Plattform des Fäger, Ferien- und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche der Region Bern	abweichend	extern	joomla	Jugendamt	Typ 3, extern	Plattform für Veranstaltungen diverser Partner aus der Region, eigene Gestaltung erwünscht, historisch gewachsen, später Überführung auf Typ 2.2. prüfen
Kompetenzzentrum Arbeit	http://www.bernrollt.ch/	Angebotsplattform Bern rollt	abweichend	extern	keine Angabe	Sozialamt	Typ 3, extern	Verbund mit Schweiz rollt, eigene Gestaltung, mit Partnern
Kompetenzzentrum Arbeit	http://www.glasdesign-bern.ch/	Angebots und Verkaufsplattform des internen Betriebs Glasdesign, Webshop-Lösung	abweichend	extern	keine Angabe	Sozialamt	Typ 3, extern	Übungs-Verkaufswebsite des KA, eigene Gestaltung erwünscht, Stadt soll zurücktreten, spätere Überführung auf Typ 2.2. prüfen
Klimaplattform der Wirtschaft	http://www.klimaplattform.ch	Klimaplattform der Wirtschaft	abweichend	Stadt Bern	Typo 3	Amt für Umweltschutz	Typ 3, extern	mit Partnern, Überführung auf Typ 2.2. prüfen
Kompetenzzentrum Arbeit	http://www.velostation-bern.ch/	Angebotsplattform Velostationen Bern	abweichend	extern	keine Angabe	Sozialamt	Typ 3, extern	eigener Auftritt, eigene Gestaltung, mit Partnern

Tierpark Dählhölzli	www.tierpark-bern.ch	Auftritt Tierpark	abweichend	extern	static2dynamic	Tierpark	Typ 3, extern	Stadtlogo sollte eingesetzt werden
Kompetenzzentrum Arbeit	http://www.bauteilclick.com/	Nationale Plattform für Bauteilrecycling und Verkauf, Beteiligung durch KA	abweichend	extern	keine Angabe	Sozialamt	Typ 3, extern	Verbund-Site, Stadt ist eine unter vielen
Personalvorsorgekasse	http://www.pvkbern.ch	eigenständiger Auftritt der seit 1.1.2013 ausgegliederten Personalvorsorgekasse der Stadt Bern	abweichend	Stadt Bern	Zope/Plone	Personalvorsorgekasse	Typ 3, extern	eigenständiges Gemeindeunternehmen, Nutzung Technologieplattform aber denkbar
Rebgut Stadt Bern	http://www.rebgutstadt-bern.ch	Informationen zum Rebgut	abweichend	extern	unbekannt	Immobilien	Typ 3, extern	eigenständiger Auftritt, gerade neu gemacht
Wirtschaftsraum Bern	http://www.wirtschaftsraum.bern.ch	Wirtschaftsförderung, Grundstücksdatenbank, Firmendatenbank	abweichend / Dachmarke	extern	unbekannt	Wirtschaftsamt	Typ 3, extern	Stadtlogo sollte eingesetzt werden
Bärenpark	http://www.baerenpark-bern.ch	Auftritt Bärenpark	abweichend	extern	static2dynamic	Tierpark	Typ 3, extern	Stadtlogo sollte eingesetzt werden
ebau	http://www.ebau.ch/	Beschaffungsplattform für öffentliche Bauarbeiten	abweichend	extern	Citrix	Tiefbauamt	Typ 3, extern	
Hauptstadtregion Schweiz	http://www.hauptstadtregion.ch/de	Hauptstadtregion als Politzentrum stärken	abweichend	extern	unbekannt	AUSTA/GS	Typ 3, extern	
Tram Region Bern	http://304.tramregion-bern.ch/de/Startseite	Projektplattform	abweichend	extern	unbekannt		Typ 3, extern	
Zukunft Bahnhof Bern	http://www.zukunftbahnhofbern.ch/	Projektplattform	abweichend	extern	unbekannt		Typ 3, extern	
Läbige Länggass	http://www.laebige-laenggass.ch/	Projektplattform	abweichend	extern	unbekannt		Typ 3, extern	letzter Aktuell-Eintrag von 2010
Part	http://www.part-bern.ch/	Jugendwebsite der Stadt Bern	abweichend	extern	Typo 3	Jugendamt	Typ3, extern	eigener Auftritt, Jugendliche wirken mit, tauschen sich aus

- Typ 1: . Inhalt kann voll in bern.ch integriert werden. Integrierter Auftritt im Themenbaum von bern.ch sinnvoll, mit Positionierung im Content (eigene Hintergrundbilder, Einsatz von Key Visuals). Kein eigenständiger Auftritt mit eigener Startseite. Beispiele: Schulprojekte Gesundheitsdienst, Hochwasserschutzprojekte
- Typ 2: Eigenständige Auftritte mit zwei Untertyp 2.1 : Subsite von bern.ch (Muster: bern.ch/musterkampagne), eigene Startseite und eigenständiger Auftritt, im CD Stadt Bern, eigenes Hintergrundbild zur Positionierung Untertyp 2.2.: Subsite von bern.ch, eigene Startseite und eigenständiger Auftritt, CD erweitert (Zusatzfarben), eigenes Hintergrundbild. Beispiele: Sportamt (bern bewegt), Neuzuziehen in Bern, Feuerwehr
- Typ 3: Eigenständiger externer Auftritt im Verbund mit Partnern, Stadt Bern muss gestalterisch zurücktreten, kein CD der Stadt Bern. Typ 3 umfasst aufgrund spezifischer Rahmenbedingungen (eingeführte Marke etc.) auch schon länger bestehende Auftritte. Beispiele: *Tierpark Dählhölzli* oder *Wirtschaftsraum Bern*